

Niederschrift

**über die Sitzung des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
am 23.03.2011**

um 17:00 Uhr bis 17:45 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Stellv. Vorsitzende

Frau Friedericke Pohl

Deutsche Multiple-Sklerose-Gesellschaft -
führt die Sitzung in Abwesenheit von Herrn
Bobring

Mitglieder

Frau Margarethe Böcker
Frau Ellinor Bube-Klubertz

Deutsche Multiple-Sklerose-Gesellschaft
Katholische Kirche in Remscheid, Behinder-
tenseelsorge

Herr Hans Peter Buttchereit

Freundeskreis für Rollstuhlfahrer Remscheid
e. V.

Herr Thorsten Gleibs

Evangelische Gehörlosenseelsorge in den
Kirchenkreisen Solingen und Lennep

Frau Karin Lenhard-Moyzyczyk

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Be-
hinderung e. V.

Frau Corinna Rotgänger

Gemeinsam statt einsam

Frau Brigitte Sommer

Remscheider Blindenverein e. V.

Frau Annemarie Wegerhoff

Lupus Erythematodes Selbsthilfegemein-
schaft e. V.

Beratende Mitglieder

Frau Claudia Droste

W.i.R.-Fraktion

Frau Petra Hilbert

Fraktion DIE LINKE

Frau Elfriede Korff

SPD-Fraktion

Frau Waltrud Kroll

FDP-Fraktion

Frau Alexa Schmitz

CDU-Fraktion

Herr Harald Sellner

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

von der Verwaltung

Herr Dirk Faust

Herr Jörg Biermann

Herr Norbert Heider

Herr Hans-Otto Heming

Gast

Herr Manfred Hinzmann

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Be-
hinderung e. V.

Frau Rosemarie Schucht

Remscheider Blindenverein e. V.

Herr Hani Seydo

Jugendrat

Frau Barbara Wittler

Gebärdendolmetscherin

Schritfführerin

Frau Elke Möller

Entschuldigt fehlen:

Herr Std. Burkhard Mast-Weisz

Herr Karl-Heinz Bobring

Frau Christa Braunschweig

Herr Jochen Sieper

Herr Helmuth Tomscheit

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 08.02.2011 |
| 3 | | Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 14/0577 | Einrichtung Integrativer Lerngruppen ab dem Schuljahr 2011/2012 |
| 5 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Berichte aus den Bezirksvertretungen |
| 10 | | Berichte aus den Ausschüssen |
| 11 | | Berichte aus dem Seniorenbeirat |
| 12 | 14/0677 | Dienstreise des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen |
| 13 | 14/0749 | Dienstreise des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen nach Düsseldorf |
| 14 | | mündlicher Bericht zur Bildungskonferenz |
| 15 | | mündlicher Bericht über die Veranstaltung in Solingen |
| 16 | | mündlicher Bericht über den Landschaftsverband |
| 17 | | Handlungskonzept des Bergischen Städtedreiecks |
| 18 | | Programmablauf des 4. Bergischen Gesundheitsforums Multiple Sklerose am 06.04.2011 |

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Zu Beginn der Sitzung weist Frau Pohl die Beiratsmitglieder auf die Bücher „Ratgeber für Menschen mit Behinderung“ hin. Bei Interesse kann ein Buch mitgenommen werden.

Auf Vorschlag von Frau Pohl wird die als Nachtrag eingebrachte Drucksache B 14/0577 – Einrichtung Integrativer Lerngruppen ab dem Schuljahr 2011/2012 als Tagesordnungspunkt 4.1

und die als Nachtrag eingebrachte Drucksache B 14/0749 – Dienstreise des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen nach Düsseldorf als Tagesordnungspunkt 13 in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Niederschrift über die Sitzung vom 08.02.2011

Es wird keine Änderung der Niederschrift gewünscht.

3. Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

4.1. Einrichtung Integrativer Lerngruppen ab dem Schuljahr 2011/2012 Vorlage: 14/0577

Frau Pohl begrüßt Herrn Biermann. Herr Biermann berichtet über die Integrativen Lerngruppen ab dem Schuljahr 2011/2012 und stellt sich den Fragen des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen.

Beschluss: 8 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. An der Städt. Gemeinschaftshauptschule Wilhelmstrasse wird ab dem Schuljahr 2011/2012 eine Integrative Lerngruppe, zur gemeinsamen Beschulung von Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf, eingerichtet.
2. An der Städt. Albert-Einstein-Gesamtschule wird ab dem Schuljahr 2011/2012 eine Integrative Lerngruppe, zur gemeinsamen Beschulung von Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf, eingerichtet.
3. Die erforderlichen Finanzmittel für Ausstattung, Einrichtung und Herstellung der räumlichen Voraussetzungen an der Albert-Einstein-Gesamtschule in Höhe von ca. 35.000 Euro

sind im Rahmen des Investitionsprogramms 2010 bis 2015 für das Haushaltsjahr 2011 einzuplanen. Den Ansätzen des Investitionsprogramms gemäß Anlage IP wird zugestimmt.

5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

8. Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

Frau Sommer bedankt sich bei der Stadt Remscheid, speziell bei Herrn Heming, da die Maßnahme der Handläufe am Hauptbahnhof Remscheid von der Stadt Remscheid finanziert wurde und nicht von der Bundesbahn.

Am 28. Februar 2011 fand eine Begehung am Hauptbahnhof Remscheid statt. Dort sind nun die Schilder an den Handläufen angebracht, so dass Sehbehinderte und Blinde feststellen können, in welche Richtung sie zu den Bussen, Gleisen oder den Fahrstuhl gelangen können. Das Ehepaar Kottsieper hat dies getestet und war mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

9. Berichte aus den Bezirksvertretungen

Der Bericht entfällt.

10. Berichte aus den Ausschüssen

Der Bericht entfällt.

11. Berichte aus dem Seniorenbeirat

Der Bericht entfällt.

**12. Dienstreise des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
Vorlage: 14/0677**

Frau Pohl berichtet, dass es bei diesem Gespräch unter anderem um die Umsetzung der „UN-Konvention“ ging, die laut Herrn Neumann sehr viel Geld kosten werde, aber dringend notwendig ist.

Frau Pohl teilt mit, dass der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen durch Herrn Engels weiterhin auf dem Laufenden gehalten wird.

Frau Sommer weist darauf hin, dass Herr Neumann zum Ausdruck gebracht hat, dass diese Dinge gefordert werden können, die in diesem Gesetz stehen.

Nach Auffassung von Frau Sommer hat die Bundesrepublik dieser „UN-Konvention“ zugestimmt und somit muss dieses Gesetz auch umgesetzt werden.

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen nimmt die Beschlussvorlage 14/0677 zur Kenntnis.

**13. Dienstreise des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen nach Düsseldorf
Vorlage: 14/0749**

Beschluss: 8 Ja 0 Nein : 0 Enthaltungen

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Dienstreise des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen zur Einladung der Ministerin Löhrmann am 04.05.2011 nach Düsseldorf wird zugestimmt.

Folgende Personen nehmen an der Dienstreise teil:

Herr Karl-Heinz Bobring
Frau Friedericke Pohl
Frau Karin Lenhard-Moyzyczyk
Herr Harald Sellner

14. mündlicher Bericht zur Bildungskonferenz

Frau Lenhard-Moyzyczyk berichtet, dass die Veranstaltung gut besucht war. Es fand eine Präsentation der Schulen bezüglich der Sprachförderung statt.

Frau Lenhard-Moyzyczyk bedauert, dass die Veranstaltung in der Schule stattfand und somit nicht der breiten Öffentlichkeit zugänglich war.

15. mündlicher Bericht über die Veranstaltung in Solingen

Frau Pohl berichtet, dass es bei dieser Veranstaltung lediglich um den Besuch der Ministerin Löhrmann ging.

16. mündlicher Bericht über den Landschaftsverband

Herr Heider berichtet, dass er in den Unterlagen seines Vorgängers einen Vorgang gefunden hat, in dem beim Landschaftsverband nachgefragt wurde, ob ein Schülerstaffel-Lauf im Bergischen Land stattfinden kann.

Diese Idee möchte Herr Heider wieder aufleben lassen und hat sich mit dem Landschaftsverband in Verbindung gesetzt.

Es handelt sich hierbei um eine Veranstaltung der Schulen, die zum siebten Mal durchgeführt wird. Die Veranstaltung wäre für die Stadt Remscheid kostenlos, da der Landschaftsverband über Sponsoren verfügt.

Der Schulstaffel-Lauf soll im Jahr 2012 ins Bergische Land als Bergische Etappe der Städte Wuppertal, Remscheid und Solingen geholt werden. Der Staffel-Lauf beginnt im Jahr 2012 in Remscheid und soll in den folgenden Jahren in Solingen und Wuppertal fortgeführt werden.

Herr Heider schlägt vor, in einer der nächsten Sitzungen einen entsprechenden Beschluss zu fassen, dass der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen den Schülerstaffel-Lauf unterstützt.

17. Handlungskonzept des Bergischen Städtedreiecks

Herr Heider greift noch einmal das Thema „UN-Konvention“ auf und möchte noch die Aussagen durch einen Satz des Herrn Neumann ergänzen: „Wir haben fast 100 Jahre gebraucht, bis die Konvention unterschrieben wurde, wir können dies nicht in 2 Jahren umsetzen“.

Zum Handlungskonzept des Bergischen Städtedreiecks berichtet Herr Heider, dass die Grundlage für dieses Konzept das der Stadt Köln sein wird. Details liegen noch nicht vor und Herr Heider wird den Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen laufend über die weitere Entwicklung unterrichten.

Herr Heider weist die Mitglieder des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen auf die Suchtwoche vom 23.05.2011 bis 27.05.2011 hin. Unter anderem werden Filmvorführungen und Theaterstücke für Jugendliche ab 14 Jahren gezeigt. Bei Interesse kann man sich bei Herrn Heider melden.

18. Programmablauf des 4. Bergischen Gesundheitsforums Multiple Sklerose am 06.04.2011

Frau Pohl hat an die Mitglieder des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen den Programmablauf des. 4. Bergischen Gesundheitsforums Multiple Sklerose verteilt und um rege Beteiligung gebeten.

gez.
Friederike Pohl
1. stellvertr. Vorsitzende

gez.
Elke Möller
Schriftführerin